

## DAFTAR LAMPIRAN

Tabel Makian bahasa Jerman dan bahasa Indonesia yang ditemukan secara keseluruhan dalam film “*Fack Ju Göhte*”.

No	Makian bahasa Jerman	Makian bahasa Indonesia
1	<i>Halt's Maul!</i>	Tutup mulutmu!
2	<i>Fick 'ne Nutte!</i>	Cumbuilah seorang pelacur!
3	<i>Guckt kein Arsch.</i>	Tak seorang pun melihat.
4	<i>Halt die Fresse!</i>	Diamlah!
5	<i>Fuck!</i>	Sial!
6	<i>Scheissgeld!</i>	Duit sialan!
7	<i>Verpiss dich!</i>	Enyahlah kamu!
8	<i>Fick deine Mutter, Mann!</i>	Bercintalah dengan ibumu, dasar!
9	<i>Der Spinner</i>	Orang goblok ini
10	<i>Du Arschloch!</i>	Bangsat kamu!
11	<i>Du Scheiss-Petze!</i>	Kamu banci sialan!
12	<i>Alter!</i>	Kampret!
13	<i>Schlampe!</i>	Lonte (pelacur)
14	<i>Du Opfer!</i>	Kamu goblok!
15	<i>Scheisse!</i>	Sialan!
16	<i>Fuck!</i>	Sial!
17	<i>asozialer Penner</i>	Gelandangan tidak berguna
18	<i>abgefuckte Asoziale</i>	Manusia-manusia tidak berguna!
19	<i>Wichser!</i>	Bangsat!
20	<i>Scheisse!</i>	Sialan
21	<i>Fuck!</i>	Sial!
22	<i>'ne ungebumste Jungfer!</i>	Seorang perawan tua!
23	<i>Verpisst euch!</i>	Kalian enyahlah!
24	<i>Scheisse!</i>	Sialan!
25	<i>Lasst den Scheiss!</i>	Hentikan dengan omong kosong ini!
26	<i>Hey Dicke!</i>	Hey gendut!
27	<i>Scheissfilm!</i>	Film brengsek!
28	<i>Halt die Fresse!</i>	Tutup mulutmu!
29	<i>Fuck you!</i>	Kamu brengsek!
30	<i>Spast!</i>	bodoh!
31	<i>Macht das Scheissfenster zu!</i>	Tutup jendela sialan itu!
32	<i>Scheiss-Daniel!</i>	Daniel sialan!
33	<i>Sau!</i>	Babi betina!
34	<i>Du bist so ein Arsch!</i>	Kamu seorang bangsat!
35	<i>Geh dich einen Scheissdreck an!</i>	Bukan urusanmu!

36	<i>Leck mich!</i>	Jilat aku!
37	<i>Die Scheisskinder können mich mal!</i>	Anak-anak sialan itu bikin aku muak!
38	<i>Scheisskinder!</i>	Anak-anak sialan!
39	<i>Wer ihr Wichser seid</i>	Siapa kalian bangsat ini
40	<i>Diese Wichser!</i>	Bangsat-bangsat ini!
41	<i>Dumm ey, Spast!</i>	Si bodoh itu!
42	<i>Oh Scheisse!</i>	Sialan!
43	<i>Scheissegal!</i>	Persetan!
44	<i>Ihr seid Abschaum!</i>	Kalian itu sampah!
45	<i>Jetzt Fresse halten!</i>	Sekarang diamlah!
46	<i>Wichser!</i>	Bangsat!
47	<i>Scheisse!</i>	Sialan!
48	<i>Er ist so ein grosses Arschloch!</i>	Dia itu seorang Bajingan besar!
49	<i>Brille sieht scheisse aus</i>	Kacamata itu terlihat jelek
50	<i>Verpiss dich!</i>	Enyahlah kamu!
51	<i>Du stinkst nach "CK One"!</i>	Baumu seperti "CK One"!
52	<i>Heute ist ein richtiger Kacktag.</i>	Hari ini adalah hari yang sial.
53	<i>Kleine Wichser!</i>	Bajingan-bajingan kecil!
54	<i>Sie Hure!</i>	Anda pelacur!
55	<i>Sie Arschwichser!</i>	Anda bangsat!
56	<i>Ficker, Ficker!</i>	Bangsat, bangsat!
57	<i>verfickte Scheisse!</i>	Bedebah!
58	<i>Klappe jetzt!</i>	Diamlah!
59	<i>Halt die Fresse!</i>	Tutup mulutmu!
60	<i>Weil du die Nutten bumst.</i>	Karena kamu bercinta dengan pelacur.
61	<i>Bist du blöd?</i>	Kamu goblok ya?
62	<i>Vögelst du einen Deutschen?</i>	Apakah kamu bercumbu dengan seorang Jerman?
63	<i>Klappe jetzt!</i>	Diamlah!
64	<i>Du Behinderter!</i>	Kamu orang terbelakang!
65	<i>Seid ihr bescheuert?</i>	Apakah kalian gila?
66	<i>Du Fickfresse!</i>	Kamu brengsek!
67	<i>Fickschule, Mann!</i>	Sekolah sialan, Bung!
68	<i>Du Wichser!</i>	Kamu bangsat!
69	<i>So ein Kack!</i>	Seperti Tahi!
70	<i>Verpissst euch!</i>	Kalian enyahlah!
71	<i>verfickte Badminton-Turniere!</i>	Turnamen-turnamen badminton sialan!
72	<i>Die blöde Fotze!</i>	Pelacur bodoh!
73	<i>Fuck!</i>	Sial!
74	<i>Verpiss dich!</i>	Enyahlah kamu!
75	<i>Spinnst du?</i>	Apa kamu sinting?
76	<i>eine beschissene Methode</i>	Sebuah metode konyol

77	<i>Du bist so Scheisse!</i>	Kamu brengsek banget!
78	<i>Kleine Schlampe!</i>	Pelacur kecil!
79	<i>Oh Mann, Sie Wichser!</i>	Dasar, Anda brengsek!
80	<i>Sie sind Geisterkranker!</i>	Anda ini cacat mental!
81	<i>Fresse jetzt!</i>	Tutup mulut kalian!
82	<i>Fuck!</i>	Sialan!
83	<i>Du Spast!</i>	Goblok kamu!
84	<i>Scheissegal!</i>	Persetan!
85	<i>Halt die Fresse, Mann!</i>	Tutup mulutmu, dasar!
86	<i>Gott, ist die blöd!</i>	Ya Tuhan, kelas ini goblok!
87	<i>Fresse jetzt!</i>	Kalian diamlah!
88	<i>Die Pisser</i>	Berandalan-berandalan ini
89	<i>Arschloch!</i>	Bangsat!
90	<i>Rauchen ist Scheisse.</i>	Merokok itu tidak ada gunanya!
91	<i>Schlampe!</i>	Pelacur!
92	<i>Verpiss dich, Mann!</i>	Enyahlah, dasar!
93	<i>Dann verpiss dich jetzt!</i>	Enyahlah sekarang!
94	<i>Scheisse!</i>	Tahi!
95	<i>Mega-Kacke!</i>	Kotoran besar!
96	<i>Du Fotze!</i>	Kamu pelacur!
97	<i>Ich will ficken.</i>	Aku ingin bercinta.
98	<i>Scheissegal</i>	Persetan!
99	<i>Scheisse, Bullen!</i>	Bangsat, Polisi!
100	<i>Verpissst euch!</i>	Kalian enyahlah!
101	<i>Du Spast!</i>	Kamu idiot!
102	<i>Du Schlampe!</i>	Kamu Pelacur!
103	<i>Halt's Maul!</i>	Diamlah!
104	<i>Du siehst aus wie eine Nutte</i>	Kamu terlihat seperti seorang pelacur
105	<i>Bist du bescheuert?</i>	Apa kamu gila?
106	<i>Eine Scheiss-AG ist das!</i>	Perkumpulan sialan!
107	<i>Scheiss-Junkie!</i>	Pecandu Narkoba sialan!
108	<i>Fuck!</i>	Sialan!
109	<i>Prepaid ist Scheisse!</i>	Kartu pra bayar itu brengsek!
110	<i>Ihr Pisser</i>	Kalian para bedebah
111	<i>Scheisse!</i>	Sialan!
112	<i>Du spinnst!</i>	Kamu sinting!
113	<i>Wegen der kleinen Pisser!</i>	Oleh karena berandalan-berandalan kecil itu!
114	<i>Scheiss dich nicht ein!</i>	Jangan berpikiran macam-macam!
115	<i>Fuck!</i>	Sialan!
116	<i>Fick-Frosch!</i>	Kodok sialan!
117	<i>Fick dich!</i>	Kamu brengsek!
118	<i>Scheisse!</i>	Sialan!

119	<i>Findest du es Scheisse?</i>	Apakah menurutmu itu jelek?
120	<i>Was das denn fuer ein Scheiss?</i>	Benda sialan apa itu?
121	<i>Wer ist der kleine Wichser?</i>	Siapa kah bangsat kecil itu?
122	<i>Du Vogel!</i>	Kamu tolol!
123	<i>Du Wichser!</i>	Brengsek kamu!
124	<i>Fuck!</i>	Sialan!
125	<i>Ein Öko-Arsch</i>	Seorang ekologis sialan
126	<i>Dachschaden</i>	Orang gila
127	<i>Scheissmoment</i>	Momen sialan
128	<i>die dummste Lehrerin</i>	Guru terbodoh

## Transkripte des Films "Fack Ju Göhte"

(Lehrerin im Gefaengnis):

Herzlichen Glueckwunsch Herr Popolski und Herr Ates! Sie haben Ihren Hauptschulabschluss bestanden. Herr Mueller, Ihre Pruefung war eine Farce. Ich hoerte, Sie werden diese Woche entlassen?

Alles Gute! Obwohl Sie meiner Meinung nach mit so wenig Allgemeinbildung eine Gefahr fuer die Oeffentlichkeit darstellen.

Wieso haben Sie ueberhaupt am Unterricht teilgenommen?

Zeki Mueller: Weil es der einzige Ort im Knast ist, wo es umsonst Kakao gibt.

Lehrerin: Danke schoen!

Kumpel: In zwei Wochen komme ich nach. Lass die Seife nicht fallen.

Halt's Maul. Fick 'ne Nutte fuer mich mit. (an den Polizist) Und du, tue die Pfoten runter.

Bitch: Huhu, baby! Freiheit!

Zeki: Alter, was hast du mit meinem Auto gemacht?

Bitch: Geil, oder? Kriege ich mal ein Kuesschen zur Begruessung?

Zeki: Keine Ahnung, was kostet mich das?

Komm, heb dir das Gelutsche fuer deine Kundschaft auf. Wo ist die Kohle?

Bitch: Habe ich vergraben.

Zeki: Wo denn?

(In der Goethe-Gesamtschule):

Bitch: OK, hier sind die Koordinaten, bei der Stecknadel. Ich dachte, bei einem Schulhof guckt kein Arsch, weisst du. Was ist los?

Zeki: Schlechte Erinnerungen an meine Schulzeit.

Bitch: (lacht) Du warst auf einer Schule? Wie lange denn?

Zeki: Bis zur Achten oder Neunten. Weiss nicht mehr darueber, war meine Crack-Phase.

Bitch: Du Zeki, kriege ich von dem Geld neue Titten?

Zeki: Halt' die Fresse, drueck auf die Hupe, wenn jemand kommt.

Bitch: Und eine? Die linke? Die ist irgendwie kleiner.

Ernsthaft jetzt. Kann ich das Radio anmachen?

Zeki: Nein!

Bitch: Oh, Schuhpins. (Am Telefon) Charlie hier. Du, ich muss schnell machen. Sag mal Schatz, kannst du bitte meine 54-Dance uebernehmen?

Zeki: Fuck! (am Kopf gestossen) Sag mal, will die mich verarschen?

Bitch: Ja, ich stehe da nicht drauf. Tagelang der Glitter in der Arschritze. (sofort hupen)

Zeki: (aergerlich) Hoer auf zu hupen, du Dachschaden. Ich bin's.

Bitch: Hhmm, Die stand da neulich noch nicht. Da war nur so 'ne Baustelle.

Zeki: Ach, wirklich? Wieso vergraebst du das Scheissgeld da auf 'ner Baustelle?

Bitch: Ich dachte, die verlegen da bloss Rohre. Bist du jetzt sauer?

Zeki: Nein, wieso denn auch? Ich hab ja nur 13 Monate auf diesen Scheissmoment gewartet.

Bitch: Vielleicht kann man die ja noch anheben. Mit 'nem ....Kran.

Attila: Du schuldest mir 2.000 Euro. Und 50 fuer den Glastisch.

Zeki: Komm runter, Attila. Mann ey (weh getan)...in zwei Wochen hab ich das Geld von meinem Bruch.

Attila: Kleiner Vorgeschmack. Wenn's laenger dauert.

Zeki: Alles klar, weiss bescheid. Kann ich so lange bei dir pennen?

Attila: Bis Gina von der Schlankheitsfarm kommt. Dann brauche ich das Fenster.

Bitch: Alles okay?

Attila: Zieh dich um. Die "Sexy Lehrerin" ist gleich dran. Auf geht's. Und vergiss die Brille nicht.

Bitch: Hallo...Braucht hier jemand eine Nachhilfe?

Zeki: Ich grabe mich durch den Heizungskeller. Das sind vielleicht sechs, sieben Meter.

Bitch: Ist das ziemlich bescheuert? Ich glaube, an Schulen sind die kritisch gegenueber Kriminellen, die im Tunnel graben wollen.

Zeki: Ich bewerbe mich als Hausmeister.

Bitch: Kennst du dich mit Instandhaltung, Getraenkeverkauf und so was aus?

Zeki: Du bist echt die dummste Lehrerin der Welt.

Bitch: Aber auch die Geilste.

(An der Schule):

Daniel: Burak, Bruder. Was geht's?

Burak: Gut, und bei dir?

Maedchen: Mann, Danger!

Die Fahrraeder darf man nicht umfahren.

Zeki: Quatsch nicht so viel. Druock dir lieber deinen Mondkrater aus.

Lehrerin: Hallo! Entschuldigung, kann ich Ihnen helfen?

Zeki: Ich suche das Direktorat.

Lehrerin: Wegen der Stelle?

Zeki: Ja, genau.

Lehrerin: Rechts und dann immer geradeaus. Koennen Sie mir ganz kurz helfen, mit der Brille?

Au, Entschuldigung. War gar nicht schlimm. Okay, ich mache 'nen Schuh. Tschuess.

Viel Glueck!

Vor dem Direktorat:

Frau Leimbach-Knorr: Nur kurz, Frau Gerster. Es geht um die 10 b.

Frau Gerster: Jetzt nicht, Frau Leimbach-Knorr. Jetzt nicht...

Frau Leimbach-Knorr : Die Mistviecher haben da...

Frau Gerster: Bitte, ich habe Vorstellungsgespraechen..

Frau Leimbach-Knorr: Mir steht's bis hier, Gudrun...

Frau Gerster: Na ja ...Kann ich ja auch nicht aendern...

Zeki: Sie sehen nicht so aus, dass Sie Gluehbirnen austauschen koennen. Haben Sie den Job schon mal gemacht? Sind Sie wie elite Hausmeisterin und reden nicht mit jedem, oder was?

Schuelerin: Ey, gib mir meine zwei Euro. Ich moechte Guthaben kaufen.

Burak: Verpiss dich!

Schulerin: Ja, fick deine Mutter, Mann.

(Durchsage) Amokalarm, bitte begeben Sie sich in einem Raum und verschliessen Sie die Tuer.

Zeki: Staendig laeuft hier einer Amok.

Schulerin: Ich hab einen Schuss gehoert. Beeilt euch mal.

Ein Lehrer: Caro, schliesst du dann ab?

Frau Gerster: Was ist denn jetzt schon wieder?

Zeki: Der Spinner hat den Alarm ausgeloeset.

Burak: Frau Gerster, ich schwore... Er war das.

Frau Gerster: Verwarnung! Deine Eltern bekommen einen Anruf.

Burak: Frau Gerster!

Frau Gerster: Ja, Frau Gerster. Das macht ja gleich wunderbaren Eindruck.

Zeki: Sind doch nur Kinder.

Frau Gerster: Gut, dann sind Sie der naechste....und der Einzige. Kommen Sie mal rein.

Burak: Du Arschloch, ey!

Zeki: Ich stecke dir deine Faust so tief in den Arsch, dass du dich von innen am Hals kratzen kannst, du Scheiss-Petze.

Frau Gerster: Tuer zu!

Burak: ough, Alter!

Frau Gerster: Ihre Schulfaecher?

Zeki: Schulfaecher? Welche ich mag, oder was?

Frau Gerster: Davon gehe ich aus.

Zeki: Sport.

Frau Gerster: Deutsch?

Zeki: Ja, auch.

Frau Gerster: Gut, endlich mal keiner mit Mathe.

Zeki: Ist es wahr, dass man unterrichten muss? Nicht genug Lehrer, oder was?

Frau Gerster: Sonst wuerde ich keine Stelle als Aushilfslehrer ausschreiben.

Zeki: Wie, Aushilfslehrer?

Frau Gerster: Ja ja, ich weiss. Hat einen fahlen Beigeschmack. Aber mehr als zwei Monate bis zum Ende des Schuljahres kann ich nicht versprechen, Herr .....

Zeki: Mueller, Zeki Mueller.

Frau Gerster: Der Hausmeister hatte einen Herzinfarkt. Und wir haben noch keine neue Stelle. Mein Bugdet geht ja drauf fuer die Verwaltung der Strafanzeigen. Und dann der Kabelbrand in der alten Turnhalle. Die Versicherung stellt sich quer. Typisch Beamte.

Bis dahin muessen wir eben selber Hand anlegen. Gefaellt Ihnen die neue Turnhalle? Selbst habe ich gezaehlt. Der Architekt war voellig inkompetent.

Zeki: Einen Universalschluessel bekomme ich als Lehrer, oder?

Frau Gerster: Sie stellen selbst die merkwuerdige Frage, Herr ... Gehalt?

Zeki: Gehalt ist immer gut.

Frau Gerster: Sie sind nicht verbeamtet, nehme ich an, na?

Zeki: Nee, nicht so.

Frau Gerster: Ich kann Ihnen 2.000 Euro Brutto anbieten. Na gut, 2.200 Euro, aber hoeher kann ich wirkich nicht geben. Wir sind ja nicht Schloss Salem.

Zeki: Deal!

Frau Gerster: Ihre Unterlagen reichen Sie nach. Wir sehen uns asapissimo im Lehrerzimmer.

Schuelerin: Wieso habt ihr nicht angerufen?

Schueler: Wir waren so voll.

Eine Schuelerin: Schlampe.

Andere Schuelerin: Aber echt. Wusstest du, dass sie Push-Up traegt?

Chantal: Danger, gib mir mal Feuer!

Daniel: Hey, red mal hoeflich, du Opfer.

Chantal: Gib mal her jetzt!

Eine Schuelerin: Da ist deine Schwester.

Andere Schuelerin: Hoer auf, sonst kommt sie...oh, Scheisse.

Lehrerin: Laura, zieh dir bitte etwas an, wenn du hier draussen sitzt. Laura, ich rede mit dir.

Schueler (alle): Laura, sie redet mit dir.

Zeki: (an der Tuer) Lass das!



Junge: Fuck!

Elisabeth: Macht ihr bitte eure Zigaretten aus? Du, mit dem blauen Cappy. Ich rede mit dir.

Andere Lehrerin: Elisabeth, lass sie doch. Das dauert, bis sie die neue Refendare akzeptieren.

Elisabeth: Aber sie rauchen.

Andere Lehrerin: Du, das kann nicht aendern. Das gucken die sich von zu Hause ab.

Elisabeth: Das finde ich nicht so 'ne tolle Einstellung.

Du, aehmm...Wer ist denn dein Klassenlehrer?

Daniel: Hab ich vergessen.

Zeki: Hast du nicht gehoert, du sollst die Kippe ausmachen.

Daniel: Sie koennen mir gar nichts sagen.

Elisabeth: Ach ja, wer sind Sie denn eigentlich?

Zeki: Mueller. Ich arbeite hier ab morgen, Aushilfslehrer.

Andere Lehrerin: Ach, wir arbeiten auch hier.

Zeki: Mein Beileid. Aeh, wegen dem Lehrerplan. Koennen wir uns mal treffen? Austauschen oder so?

Elisabeth: Bitte weswegen?

Zeki: Wegen dem Lehrerplan.

Elisabeth: Wegen des Lehrplans?

Zeki: Ja, habe ich doch gesagt.

Elisabeth: Aeh ja, koennen wir mal machen. (An die Schueler) Schubt euch bitte nicht!

Zeki: Geht's heute?

Andere Lehrerin: Also heute habe ich leider Elternabend noch.

Elisabeth: Ja, heute passt gut.

Zeki: Cool.

(Zu Hause bei Elisabeth):

Elisabeth: Moechtest du Zucker?

Zeki: Hast du vielleicht Bier da?

Elisabeth: Ich kann mal gucken. Ich trinke eigentlich kein Bier, aber...

Zeki: Irgendwas mit Alkohol waere geil.

Elisabeth: Okay....ach....BH.

Ich hab nur Prosecco.

Zeki: Geht auch! (Mach einfach, ey..)

Elisabeth: Die Lisi hat Besuch...Ja.

Zeki: Mehr...mehr..

Elisabeth: Na ja, jedenfalls...wollte ich eigentlich an ein Maedcheninternat, aber dann ist meine Oma gestorben. Na ja, meine Schwester und ich sind ja Vollwaisen, ne?

Na ja, das Jugendamt will, dass Laura in ihrem gewohnten Umfeld bleibt. Darum mache ich meine Referendariat an meiner alten Schule, die sich "leicht" veraendert hat.

Wo hast du studiert, auch in ....?

Zeki: Alter, endlich.

(beim Druecken) Fuck!

Andere Lehrerin: Elternabende sind echt das Schlimmste. Das sind dermassen abgefueckte Asoziale. Bist du da?

Die hat wen aufgerissen. Ich muss pissen, ey.

Eine Lernbehinderung kommt ja nicht von irgendwoher. Entschuldigung, vielleicht erziehen Sie ein asozialer Penner Ihr Kind beschissen?

Ich hab wieder zugenommen, nicht nur an den Titten.

Zeki: Hat ein bisschen gesoffen. Kannst bitte in 'ner Stunde gucken, ob sie noch atmet, okay?

Andere Lehrerin: Oh mein Gott!

(An der Schule: 14:58)

Zeki: (an einem Junge) Wichser!

Schueler: Guten Morgen, Frau Mayer!

Caro Mayer: Ja, guten Morgen. Schreit bitte nicht ins Ohr, vielen Dank!

Elisabeth: Dich gruessen sie wenigstens.

Caro Mayer: Dein "One-Night-Stand".

Elisabeth: Scheisse, ich weiss nichts mehr. Caro, wie sehen meine Haare aus?

Caro: Genauso bescheuert wie gestern, ne?

Elisabeth: Also, wo ist dein Problem? Da war er ja auch besoffen. Hey!

Zeki: Hey....(Fuck)

Caro: Na, war ja megaheisse Nacht, ne?

Elisabeth, haeng ihm jetzt nicht am Arsch wie 'ne ungebumste Jungfer, bitte!

So, cool play jetzt, okay? Ganz ruhig.

Elisabeth: Oh, ich hasse cool play. Ich will endlich wieder einen festen Freund.

Caro: So klappt's garantiert.

Schuelergruppe: Sci-Five! Aeh, was soll das?

Frau Leimbach-Knorr: Lassen Sie mich. Keinen Schritt naeher! Sie koennen mich nicht aufhalten.

Elisabeth: Leute, achtet bitte auf euren oekologischen Fussabdruck.

Oh Gott, Frau Leimbach-Knorr! (Geht's ihr gut?)

Zeki: Ist ja nur der erste Stock.

Frau Leimbach-Knorr: Bitte, tun Sie es, bitte...

Elisabeth: Wir brauchen einen Krankenwagen, schnell!

Caro: Geht ihr bitte in eure Klassen. Hoert auf mit den Handys zu filmen.

Jeremy, Pascal. Zurueck jetzt. Geht ihr jetzt bitte in eure Klassen.

Zeki: (Schreit) Verpisst euch vom Schulhof, oder ich trete in eure Aersche und poliere eure Fressen!

Frau Leimbach-Knorr: Bin ich tot, oder was?

Elisabeth: Nein nein, Gott sei Dank nicht.

Frau Leimbach-Knorr: Scheisse! Lisi, gehen Sie solange Sie noch koennen. Wer heute noch Lehrer wird, muss wahnsinnig sein. Alle Monster, alle!

Frau Gerster: Ach Mensch, Frau Leimbach-Knorr. Nicht schon wieder. Ich rufe dich an, ja. Ingrid? Rechts der Isar, nehme ich an.

Frau Leimbach-Knorr: Ja!

Frau Gerster: Halt durch!

(Im Lehrerzimmer: 17:40)

Frau Gerster: Ich begruesse unsere neue Feuerwehrrkraft, Herrn Mueller. Guten Morgen!

So, kein schoener Tag fuer unsere Schule. Wirft uns das zurueck? Nein!

Kurze Info: Unserer Kollegin, Frau Leimbach-Knorr geht es schlecht. Aber mit guten Chancen auf Besserung. Wie sich alle denken, dass sie bis dieses Halbjahr nicht mehr unterrichtet. Falls sie es denn ueberhaupt jemals getan hat.

Unser erstes Ziel ist nun, den Ausfall der Kollegin zu kompensieren. Also, wer uebernimmt die 10b? Herr Gundlach, wie schoen!

Herr Gundlach: Nein, ich wollte fragen, wegen der Theater-AG.

Frau Gerster: Ja, nein!

Eine Lehrerin: Ich auch nicht. Da habe ich mal eine Vertretung gemacht, und das geht auf gar keinen Fall.

Andere Lehrerin: Ich hatte die auch schon zwei Wochen. Ich sage nur Verbrennungen zweiten Grades.

Anderer Lehrer: In der 10b ist, keiner von denen schafft den Abschluss. Also, mit denen kann man ueberhaupt nicht arbeiten.

Elisabeth: Entschuldigung, die Schueler brauchen Unterricht. Die ...

Andere Lehrerin: Frau Leimbach-Knorr hielt vier Monate durch. Dabei war sie bei der Marine.

Frau Gerster: Frau Schnabelstedt hat Recht. Ausnahmsweise. Erschreckend, wie wenig Unterrichtsgeist hier in der Luft liegt.

Elisabeth: Danke schoen!

Frau Gerster: Bitte schoen, Ihre Klasse!

Elisabeth: Und was bedeutet das jetzt?

Frau Gerster: Unterricht, Frau Schnabelstedt.

(Durchsage) Hier spricht Direktorin, Gerster. Alle Schueler bitte umgehend in ihre Klassen. Der Unterricht geht weiter.

Elisabeth: Hallo Herr Mueller, hast du kurz eine Minute? 19:00

Zeki: Was ist denn?

Elisabeth: Hoer zu. Wegen gestern.

Zeki: Ich dachte, ich habe jetzt unterrichtet.

Elisabeth: Ganz kurz. Ich war besoffen. Falls du jetzt hoffst, dass daraus....Also, was bedeutet fuer mich nicht gleich die Welt...Waere klasse, wenn keiner von uns was ....na ja, reininterpretiert.

Zeki: Wird mir schwerfallen. Aber okay, vergessen.

Elisabeth: Aeh echt? Ja ja...gut. Ich meine, wir sind Kollegen. Da sollte man nichts ueberstuerzen..vermischen. Ja supi, dann legen wir mal los. Eine ganz schoen chaotische Schule hier.

Vergessen.

Zeki: (fluestert) Oh mein Gott.

Auf der Treppe:

Elisabeth: "Tschuldigung..ups..

In dem Klassenraum:

(Schueler) Guten Morgen...

Zeki: Ja ja, kommt kommt, lasst den Scheiss. Ey, Peter Parker, Hol einen Fernseher aus dem Technikraum. Mein Name ist Herr Mueller. Wenn ihr keinen Stress wollt, dann haltet ihr alle die Klappe. Ich bin hier nur vorruebergehend. Ihr steht alle auf Eins. Wer mir auf die Eier geht, kriegt 'ne Note Abzug. Habt ihr das kapiert?

(alle) Ja...

Zeki: Du da, hey Dicke. Hoerst du mir zu! Gib mir mal das Heft. Und friss nicht so viel, oder willst du als Jungfrau sterben? So.. Macht jetzt 'ne Liste mit euren Lieblingsfilmen und dann sorgt bitte dafuer, dass jede Stunde 'e DVD vorhanden ist.

(Eine Schuelerin) Gehen auch VHS?

Zeki: Wenn es ihn nicht auf DVD gibt, dann ist es ein Scheissfilm. Ich hab keinen Bock auf Schinken von euren NAZI-Grosseltern.

In anderem Klassenraum:

Elisabeth: Guten Morgen, ich bin die Frau Schnabelstedt.

(Ein Schueler) Frau Schnabelspast!

(Schueler verstummen) dann ... (lautes Gelaechter) (Schueler reden laut durcheinander)

Elisabeth: Setzt ihr euch bitte!!! Okay...aehm... Liebe Leute, es ist eine Menge passiert...aber es waere moeglich schoen...

Eine Schuelerin: Wie alt bist du ueberhaupt? Zwoelf oder was?

Elisabeth: Wie faendest du es, mich zu siezen?

Ein Schueler: Wie faenden Sie es, mich einen zu blasen? (Schueler groelen)

Elisabeth: Ja, aeh...Gut, also. Einige von euch fragen bestimmt, wieso hat Frau Leimbach-Knorr das getan. Darueber wollen wir heute ein Bisschen reden. Ich habe euch dazu einen Text mitgebracht.

(Eine Schuelerin) Zeynep, gib mir mein Nailpolish.

(Zeynep) Schrei nicht so..

Halt die Fresse, her damit.

Zeynep: Ja, fuck you...fuck you nimm!

Unmoeglich, wie sie erzogen ist.

Elisabeth: Fuer jedes F-Wort steckt jeder ab jetzt einen Euro in den Frosch.

(lautes Gelaechter) Ey, langsam nervt sie.

Elisabeth: So, teilt das mal bitte aus. Dann koennen wir uns ein Bisschen darueber unterhalten, was dieses Burn-Out fuer ein Halunke ist.

Eine Schuelerin: Kannst du bitte deinen Namen an die Tafel schreiben?

Elisabeth: Okay, ich hab's verstanden. Ihr seid sehr kreativ.

Zeki: Was ist?

Eine Schuelerin: Wann waehlen wir den Klassensprecher?

Zeki: Wer will als Klassensprecher werden?

Ich will hier keine Streber, ist es klar? Ihr kriegt alle eine Note Abzug.

Jetzt malt was, bis der Fernseher kommt.

(Ein Schueler meldet sich) Duerfen wir auch tuschen?

Zeki: Von mir aus kannst du dich auch piercen. Ist mir doch egal.

Und duerfen wir auch Deckweiss benutzen? Denn wir duerfen wir eigentlich so was benutzen.

Zeki: Dann lass es weg. Spast!

Elisabeth: Oh, das ist nicht mehr lustig, das brennt in den Augen.

Iht solltet die verteilen. Jetzt macht das Scheissfenster zu!

(Schueler) auf Wiedersehen. Bis bald mal.

Elisabeth: Hat jemand vielleicht Lust die Klassenleitung von der 10b zu teilen?

Schuldirektorin: Hoeren Sie mal zu, Frau Schnabelstedt. Ich verstehe kein Wehleidig.

Elisabeth: Ja, nee...nur weil die so... Die sind nur so ein Bisschen...

Schuldirektor: Sind Sie schon ueberfordert? Dann waere da die Tuer. Ich hab jetzt wirklich keine Lust, dass alle aus dem Fenster springen, nur weil dieser Beruf kein Streichelzoo ist.

Eine Kollegin: Hey, was ist denn passiert?

Elisabeth: Ah..nichts. Nur weil...Die haben mich so verarscht. (25.10)

Wusstest du, dass man die 10b auch die Amok-Klasse nennt?

Kollegin: Ja, er ist der Scheiss-Daniel. Der Typ hat auch ein absolutes Rad ab.

Wusstest du, wo hier schlussichere Westen fuer Lehrer ist? So duenne, weisst du.

Die tragen auch nicht auf. Lisi, der Druecker geht nicht.

Elisabeth: Du musst einmal das Kabel einmal rausziehen und wieder reinstecken.

Kollegin: Du hast gesagt, du hast 'ne 1,5 im Staatsexamen. Du hast 'ne 1,0 gehabt. Das ist abartig. Was bist du denn fuer 'ne Streberin?

Elisabeth: Mann, Caro. Wieso drueckst du denn jetzt mein Examen aus?

(im Lehrerzimmer) Sau!

Zeki: Du hast leider hinter dem schlanken Baum versteckt.

Elisabeth: Du hast mein Zeugnis geklaut.

Zeki: Zu viel Tintenkiller eingeatmet?

Elisabeth: Die Datei steckte im Druecker.

Zeki: Ich hab' paar Probleme an der Uni gehabt und brauche den Job.

Elisabeth: Das ist Diebstahl und Betrug. Und du hast mich sexuell ausgenutzt.

Zeki: Ich hab' dir paar KO-Tropfen in deinen Tee gemischt. Ich wuerde dich nie im Leben anfassen.

Elisabeth: Wie bitte? Du bist so ein Arsch und Betruenger! Und das ist strafbar. Ich rufe jetzt die Polizei...ah!

Zeki: Leichter als erwartet.

Elisabeth: Lass mich los jetzt.

Zeki: Also Pumuckl. Ich schlag' vor, du kuschelst dich 'ne Nacht dein Teddybaer, und ueberleg was im Preis ist.

Elisabeth: Don't suck with me, Zeki Mueller!

Zeki: Das heisst, don't fuck with me. Aber die Option gibt erst nach dem Hirntod.

Was machst du denn jetzt?

Elisabeth: Geh dich einen Scheissdreck an. Mal gucken, was Frau Gerster morgen frueh dazu sagt.

Zeki: Willst du Geld, Schnabelstedt?

Elisabeth: Gar nichts. Ich will nur meine Siebte wieder haben.

Freu Gerster: Tauschen? Warum das denn?

Zeki: ich hab' die aeh.... Streitschlichter-Ausbildung...und die..die..

Elisabeth: Fortbildung fuer aggressive Jugendliche.

Zeki: Ja genau, die auch.

Frau Gerster: Ich hab jetzt alles so schoen geplant. Also, das schmeiss ich wirklich ungen  
wieder um.

Elisabeth: Ja, ich war am Anfang auch echt sauer, dass ich so 'ne grosse Herausforderung  
weg nehmen will, aber warum denn Jugendlichen ihre beste Moeglichkeit nicht nehmen?

Frau Gerster: Hmm, na ja. Feuerwehr-Lehrkraefte sind meistens die haerteren Nuesse,  
ne?

Elisabeth: Oh, viel Glueck!

Zeki: Leck mich, die Scheisskinder koennen mich mal.

(in 10b) Zeki: Ich bin die Vertretung fuer Frau Schnabelstedt. Mein Name ist Mueller.

Schueler: Wieso heissen Sie Mueller? Sie sehen gar nicht aus, wie ein Mueller. Sie sind wie  
ein Bruder, Mann.

Zeki: Kanack mich nicht an. Wo ist das Klassenbuch?

Schuelerin: Im Schrank.

Zeki: Glaubt ihr, ich heule jetzt oder was? Scheisskinder! Mal gucken, wer ihr Wichser seid.

Chantal Ackermann? Okay, ich gehe eine Rauchen, bevor ich einem auf die Fresse  
haue.

(im Auto) Diese Wichser!

(Durchsage) Frau Gerster: Herr Mueller, es ist Unterricht. Wo wollen Sie denn hin?

Zeki: Mir was Neues vielleicht anziehen?

Frau Gerster: Kommen Sie mal bitte ins Direktorat.

Zeki: Sie haben nicht gesagt, dass sie Asozial sind.

Frau Gerster: Wie bitte? Was ist das fuer ein Unwort? Jugendlichen aus bildungsfernen  
Schichten, meinen Sie wohl?

Herr Mueller, ich moechte, dass diese Klasse unter Kontrolle gebracht wird. Die  
Schulinspektion kann auftauchen und Punkte vergeben. Sie koennen jetzt umziehen, aber  
das ist eine Ausnahmeregelung. Danke!

Attila: Schoen den Arsch zeigen. Deine Titten sind nicht eingeoelt.

(im Klassenraum) Zeki: Wo sind die anderen?

Ein Schueler: Die sind unten glaube ich. Die haben kein Bock.

Zeki: Unterricht hat angefangen.

Schuelerin: Was will er denn jetzt? Dumm ey, Spast!

Oh mein Gott, du blutest. Ey, das ist Pimkie. Das geht nie wieder raus. Der ist  
verrueckt. Komm!

Zeki: In die Klasse, aber zackig.

Schueler: Oh Scheisse.

Zeki: Du hast aber deinen Rucksack vergessen! Alle rauf jetzt hier, aber zackig!

Damit waere geklaert, wer das Komando hat. Ihr bewegt eure Aersche hier rein, wenn es klingelt.

Schuelerin: Wir haben echt keine Hausaufgaben gemacht.

Zeki: Das ist mir Scheissegal. Alles andere ist nicht mein Problem.

So, in paar Wochen fliegt ihr alle. Bis dahin will ich meine Ruhe haben. Ihr seid die Loser-Klasse. Alle laestern euch im Lehrerzimmer. Ich kann mit euch machen, was ich will. Interessiert keinen. Ihr seid Abschaum. Jetzt Fresse halten und sitzen bleiben bis die Stunde vorbei ist.

Elisabeth: 'tschuldigung, hast du mal Kreide?

Zeki: Guck doch selbst!

Elisabeth: Deine Schuelerin weint.

Zeki: Chantal, heul leise!

Elisabeth: Du machst dir nicht draus, kann das sein?

Zeki: Woraus?

Elisabeth: Dass sie dich respektieren?

Zeki: Hast du nichts zu tun? Kartoffeldruck oder so was?

Elisabeth: Das hier ist nicht peadagogisch wertvoll. Die sehen traumatisiert aus. Und was haben die im Gesicht?

Zeki: Die haben sich vollgeschmiert. Erklare mir nicht, was sie brauchen.

Elisabeth: Ich kann mir sehr gut reinversetzen.

Zeki: Subtrahierst du den Stock im Arsch und addierst Facebook, oder was?

Lach ueber deine eigenen Witze!

Elisabeth: Austherapiert bist du auch nicht, oder? 'Tschuldigung, das war nicht in Ordnung.

Attila: Ich hab dir gesagt, wenn alle da ist, brauche ich das Separee.

Zeki: Alter, wo soll ich pennen?

Attila: Was Alter, die Bullen werden Beef mit dir anfangen. Ich will nicht reingezogen. Das ist ein sauberes Etablissement, okay?

Zeki: Du hast ein LSD-Labor auf dem Dachboden.

Attila: Eben. Da muss man aber vorsichtig sein.

Zeki: Wichser! Scheisse...

(Beim Abendessen)

Elisabeth: Laura, musst du Papas alte Hemden anziehen?

Laura: Kann dir doch egal sein.



Elisabeth: Es gibt doch so schoene Sachen, die man in deinem Alter tragen kann. Caro, sag doch auch mal was.

Caro: Ach Elisabeth. Ich komme mir langsam vor, wie so 'ne lesbische Adoptivmutter. Ich muss mal runterkommen.

Elisabeth: Das sehe ich, ist schon das zweite Glas.

Caro: Ja, und wir sind nicht verheiratet.

Elisabeth: Da ist wer im Garten, Caro. Hol das Pfefferspray. Laura, geh in dein Zimmer!

Caro: Da ist nichts zu gebrauchen.

Elisabeth: Halt den anders, wie im Verteidigungskurs. Jetzt schlag zu! Das moechten wir nicht. Der Satz ergibt nur Sinn, wenn wir vergewaltigt werden.

Zeki: Ah, wer zur Hoelle wuerde euch vergewaltigen?

Elisabeth: Zeki? Wolltest du hier schlafen?

Er ist so ein grosses Arschloch, Caro. Das sage ich dir.

Caro: Ich finde den nett. Er sieht supergeil aus und kann paar Sachen reparieren. Das Haus ist doch gross genug.

Elisabeth: Wer zahlt denn nur 50 Euro im Monat?

Caro: Umso besser. Dann zahlt er jetzt halt 250 Euro. Kauf dir Kontaktlinsen. Brille sieht naemlich scheisse aus.

Zeki: Hast du schon 'nen Freund? Beeil dich, sonst beendest du wie deine Schwester.

Elisabeth: Sag mal, geht's noch? Laura, gehst du bitte hoch!

Eine Nacht. Bettzeug haben wir leider nicht.

Zeki: Ich esse noch kurz auf.

(am Morgen) wenigsten zwei Wochen, bitte. Dein Auto hat keine Umweltplakatte.

Zeki: Ich zahle im Monat. Ich finde kein anderes.

Elisabeth: Ich kenne dich ja gar nicht. Vielleicht koenntest du uns was antun.

Zeki: Zwei Wochen bei dir wohnen. Da bin ich eher das Opfer.

Schuelerin: Hallo Frau Schnabelstedt!

Herr Mueller,

Zeki: Jetzt nicht. Verpiss dich!

Schuelerin: Wegen Deutsch. Im Internet habe ich nur "Jurassic Park 1" gefunden. Aber Liste steht "Jurassic Park 2"

Elisabeth: Chantal, "auf der Liste". Die Artikel ist keine Option.

Schuelerin: Was labern Sie denn jetzt? Also, sag Herr Mueller.

Zeki: Da haben wir schon gekuckt.

Schuelerin: Ja aber da waren voll viele bei Foerdern.

Zeki: Okay, jetzt geh. Du stinkst nach "CK One"

Schuelerin: Ja, riecht gut, oder?

Elisabeth: Okay, zwei Wochen kannst du bleiben.

Zeki: echt?

Elisabeth: Wenn du richtigen Unterricht machst und die sich verbessern.

Zeki: Wie soll das gehen?

Elisabeth: Mach deinen Job! Du musst aber nicht. Es ist nur ein Angebot. Ich kann Frau Gerster auch sagen, dass du nur Filme guckst und die Kinder Angst machst.

(Am Automat) Zeki: Kannst du wechseln?

Schueler: Wie denn? Koennen Sie mir mal raushelfen? Koennen Sie das bitte lassen? Ich krieg das voll ab.

Zeki: E 20 klemmt. Weiter rechts. Mach jetzt!

Schueler: Ja....Gern geschehen. Sind Sie Lehrer?

Zeki: Ja, ist aber nur Aushilfsjob.

Schueler: Oh, heute ist ein richtiger Kacktag.

(in dem Haus) Elisabeth: Brauchst du noch was an Moebel? Habe ich leider nicht. Hier Lektuere Lehrplan.

Zeki: Ey, wie soll ich die zum Lesen kriegen. Die sind geisteskrank.

Caro: Weisst du was? Du musst Chantal und Danger unter Kontrolle bringen. Wenn du den Anfuhrer hast, ziehen die anderen mit. Brauchst du noch was?

Elisabeth: Caro, kommst du? Mit den Regalen.

Zeki: Oh Gott, ist das klein geschrieben. Waffenbesitz, Drogenbesitz, Vandalismus. Anfuhrer. Kleine Wichser.

Caro: Wusstest du, dass Bienen Photosynthese herstellen? Ich bin echt in 'ner Sonderschule gelandet.

Elisabeth: Nimm dir doch den Teller!

Zeki: Nee, lass mal. Ich muss weg, arbeite nachts noch.

Caro: Ja? Wo denn?

Zeki: In so einem Club.

Caro: Ach ja? Ist die Mucke da tanzbar?

Elisabeth: Ja gut, so deine Sache, du bist mit der Unterrichtsvorbereitung hinter dem Kopf, ne?

Was guckst du den immer so an. So angesext.

Caro: Du musst nicht eifersuechtig sein. Der ist mir zu klein. Fuer Blowjobes muesste ich 'ne Kuhle graben.

Elisabeth: Ich will nichts von dem.

Caro: Du, wenn er erst mal drin ist, tut's auch gar nicht mehr weh. Ja, und der kann garantiert richtig gut ficken. Uebrigens, ich hab ihn als deine Begleitperson zum Schwimmen eingetragen.

Elisabeth: Oh Caro.

Caro: Ey, sag mal...

Elisabeth: Mann, ich will nichts von dem.

(im Schwimmbad) Elisabeth: Daniel, nicht vom Beckenrand springen!

Daniel: Aeh, doch.

Elisabeth: Ja, sehr witzig. So, wer hat seine Sachen nicht dabei oder eine Krankschreibung? So, zwei Runden einschwimmen bitte.

Zeki: Also, was soll ich machen?

Elisabeth: Aeh, erst mal mach die Zigarette aus. Und aeh, einfach aufpassen, dass keiner stirbt. Sehr witzig!

Schuelerin: Frau Schnabelstedt, voll schoen die naasen Haare, voll suess.

Zeki: Du sollst Sport machen. Los schwimm, zehn Bahnen. Vorher lass ich dich nicht raus. Deine gefaelschte Krankschreibung kannst du in den Arsch schicken. Ihr auch, geht dann umziehen.

Schuelerin: Sie sind ein Faschister, Herr Mueller. Ich hasse Sie.

Elisabeth: Herr Mueller, aeh... Ich wollte mich noch bei dir bedanken.

Zeki: Bedanken? Echt hier vor allen? Ja.. Wofuer ueberhaupt?

Elisabeth: Ja, so viele haben noch nie mitgemacht.

Zeki: Hey, du musst mal ein bisschen runterkommen.

Schueler: Er hat gesagt, ich stehe auf die. Die ist voll haesslich. Lassen Sie mich los, Sie Hure.

Elisabeth: Daniel, Hure ist eine feminine Subtantiv, ne?

Zeki: Reiss dich zusammen, bitte.

Schueler: Lassen Sie mich einfach in Ruhe, Sie Arschwichser.

Das duerfen Sie nicht. Das duerfen Sie nicht.

Zeki: Ich hab die Entschuldigung nicht gehoert.

Schueler: Ficker, Ficker.

Schuelerin: Sind Sie Lehrer?

Zeki: Ja, wieso? Ist aber nur ein Nebenjob.

Schueler: Entschuldigung, Entschuldigung.

Zeki: Du ahst gesagt, ich soll ihn unter Kontrolle kriegen.

Elisabeth: Ja aber doch nicht mit Gewalt. Die spiegeln das doch ausserschulisch.

Zeki: Du musst aufpassen. Ich glaube, er hat vor Aufregung ins Wasser gepinkelt.

(telefonat) Elisabeth: Wollen wir uns mal zusammensetzen? Mal darueber reden. Darueber reden, wie das mit Daniel passieren konnte. Ja genau... Sie haben aber keine strafrechtlichen...alles klar....ich? Ne ne, ich war's nicht.

Zeki: Oh Mann... Mueller... Aha okay...ja..tschuss.

Elisabeth: Und will er eine Elternkonferenz?

Zeki: Nee, er meinte, Daniel hat 'ne Macke. Ich soll ihn ab und zu eine runterhauen.

Elisabeth: Oh Gott, da muessen wir richtig ran, dass er aus dem Teufelkreis rauskommt. Es wird ein bisschen spaet, aber ich kenne 'nen suessen Aethiopier.

Zeki: Gut, dann bequatsch das mit dem.

Elisabeth: Das ist ein Restaurant. Ich hab Hunger.

Zeki: Aethiopisch? Fliegensuppe, Reispudding oder was? Ich brauch Fleisch, Mann.

Elisabeth: Du, ist das erlaubt mit der Scheibe?

(im Restaurant) Rede mit Daniel. Ich mach mir wirklich Sorgen. Ich hab deren Traeume gesammelt, fuer die Zeitkapsel, die jeder Jahrgang am Schulhof vergraebt. Und das hat mir Unschoenes aufgefallen. Daniel und Burak, die wollen Kriminelle werden.

Zeki: Denkst du nur an den Job?

Elisabeth: Wir haben die Verantwortung.

Zeki: Aber es sind doch fremde Kinder.

Eine Hure: Schmeckt's?

Elisabeth: Ja ja, danke. Es gibt so was wie paedagogischen Eid. Wir haben 'ne Berufsehre. Es ist doch schlimm genug, dass alle denken, Lehrer sind faul. Ich hab mir geschworen, einen Unterschied zu machen. Entschuldigung, koennten Sie vielleicht die Stange wechseln? Wenn es keine Umstaende macht?

Zeki: Glaubst du, dass in jedem Schuler so ein zartes Pflaenzchen steckt?

Elisabeth: Ich glaube einigen lernten nicht, an sich zu glauben. Wissen nicht, was falsch oder richtig ist. Und wenn wir es nicht vermitteln, keine Ahnung... Dann landen sie im Gefaengnis oder so.

Kellnerin: So, fuer euch war es der "Staender" und die "licking Vagina"

Zeki: Das kann man essen. Zier dich nicht so.

Elisabeth: Das ist ein Penis.

Zeki: Mann ey, du kriegst nie 'nen Typ ab. Die denken, dass du unlocker hoch zwei bist. Jetzt nimm den Schwanz im Mund.

(Nachrichten im Radio)

Mit Schuelern klarkommen, professioneller Umgang mit Unterrichtsstoerungen und Disziplinkonfliktne, CD 4. Nicht unterschuetzen mit so genannten spielenden Erkenntnis, durch Gruppenerfahrung kanalisiert der Jugendliche seine Agressionen. Besonders zur

indirekten Ueberpruefung von Verhaltensstoerungen und mangelnder Selbsteinschaetzung empfiehlt sich das darstellerische Spiel.

Zeki: Ah, verflixte Scheisse!

(weiter im Radio) Der Schueler darf Gefuehlen frei Lauf lassen und reflektiert sein Verhalten oft selbst.

(im Schulhof) Schueler: Was fuer Uebung, ich will keine Uebung machen.

Zeki: Guck mich nicht so aggro an.

Schueler: Ich bin ihr Mann, oder was?

Schuelerin: Applaus, Applaus..Er hat's richtig verstanden.

Schueler: Klappe jetzt, fang mal an.

Schuelerin: Warte doch, Mann. Erst in die Rolle hineinversetzen. Oh, ich hab voll die schoene Wohnung, danke Schatz. Und wie war Arbeit?

Schueler: Halt die Fresse, ich hab Hunger.

Schuelerin: Ey Mann, wie redest du mit deiner Frau?

Schueler: Ich hab dich geheiratet, damit ich was zu essen hab. Wenn ich den ganzen Tag Nutten bumse.

Schuelerin: Weil du den ganzen Tag Nutten bumst, dass ich huebsch bin.

Schueler: Hey, pack mich nicht an.

Schuelerin: Hey Mann, bist du bloed? Danger uebertreibt sich, Herr Mueller!

Schueler: Herr Mueller, voegelst du einen Deutschen oder was? Zeig mir dein Handy!

Schuelerin: Hey Danger, das gehoert gar nicht zum Spiel, Mann.

Schueler: Klappe jetzt. Geh putzen und danach kannst du mir einen blasen.

Schuelerin: Gib mir das Handy wieder, du Behinderter.

Zeki: Seid ihr bescheuert? Seid nicht immer so aggro.

Schuelerin: Gib mir das Handy, du Fickfresse.

Elisabeth: Daniel, du hast ganz toll gemacht. Willst du nicht ueberlegen, in die Theater-AG zu gehen? Ja weil, die machen auch mit bei "Jugend fuer Jugend". Vielleicht koennte das doch ein richtiges Hobby fuer dich werden. Ein bisschen Spass haben.

Schueler: Niemals. Ich bin schon drei bis viermal pro Woche in der Schule.

Zeki: Was ist denn dein Problem?

Burak: Fickschule, Mann.

Zeki: Achte mal auf deine Ausdrucksweise, du Wichser. Ihr glaubt doch nicht ernsthaft Drogendealer oder so was zu werden?

Burak: Doch Mann. Lieber Hartzter sein, als so einen Kack zu lernen.

Zeki: Ja kommt jetzt. Unterricht geht weiter. Verpisst euch!

Elisabeth: War 'ne doofe Idee von mir.

(im Club) Es koennte 20.000 fuer jeden rausspringen. Es ist ein Geldtransport. Mein Cousin beobachtet den seit ueber sechs Wochen.

Zeki: Nee, ich bin selber an eine Sache dran.

Ein Mann: Du muesstest nur das Fluchtauto fahren, Zeki.

Zeki: Alter, du bist gerade rausgekommen. Such dir 'nen anstaendigen Job.

Hure: Ein bischen gereizt? Soll ich dir einen blasen?

Zeki: Nee, keinen Bock.

Hure: Was ist los? Warst du wieder bei Mandy? Bist du in letzter Zeit oefter bei ihr?

Zeki: Nein, ich war nicht bei Mandy und es heisst "oefter".

Hure: Bist du in den Buecherwurm verknallt?

Zeki: Lass mich.

Ein Mann: Kannst du mir einen blasen?

Hure: Sorry.

(im Tunnel) Was ist denn das?

(Brief von Elisabeth) Guten Tag,

ich bezweifle jetzt, dass das klappt. Und irgendwer so organisiert ist, das auszugraben. Grundsaeztlich ist mir auch unangenehm, dass eventuell fremde Menschen das lesen. Aber ich wuensche mir, nicht mehr dick zu sein. Ausserdem wuerde ich einen Liebesbrief bekommen mit "Ja, Nein, vielleicht". Und ich will Lehrerin werden, um die Kinder zu haben, ohne dick sein zu muessen. Und ich will einen tollen Mann, der klug ist und immer ehrlich zu mir.

Elisabeth Schnabelstedt, 8a.

Zeki: Wieso gewann ich nie einen Pokal? Muss ich erst Scheiss-Matheolympiade gewinnen? Oder eins von diesen verfuckten Badminton-Turnieren? Zum ersten mal habe ich das Gefuehl, dass mir die Strasse meine Kindheit geraubt hatte. Die Strasse, und meine Klassenlehrerin, die bloede Fotze.

"Sicher hast du die Klassenkasse gestohlen. Aus dir wird nie was werden! Und es war bestimmt nie die letzte Pflegefamilie, die dich lieber loswerden, Zeki Mueller.

Zeki: Schon Schluss?

Elisabeth: Bist du nicht mehr ganz dicht?

Zeki: Wieso? Alter, haben die mir ein Ohrloch gestochen?

Elisabeth: Sag mal, kannst du mir sagen, wie es passieren konnte? Hast du im Unterricht geschlafen, oder was? Versuch mal ins Becken zu treffen. Auf deinem Hintern steht auch was. Wie viel hast du denn getrunken?

Zeki: Eins zwei Bier.

Zeki: Fuck.

Elisabeth: Das sagen wir aber nicht im Unterricht. Alles in Ordnung?

Zeki: Verpiss dich einfach, okay? Du hast nur Schiss, dass ich auffliege und du die 10b wieder kriegst. Tue nicht so, als ob du dich sorgst, oder was?

Elisabeth: Spinnst du? Du machst mir wirklich vor, mich nicht fuer dich zu interessieren? Es tut mir wirklich leid, dass du Depressionen hast.

Zeki: Ich bin ueberhaupt kein lehrer. Jetzt zweifle nicht bitte am grossen Ganzen. Hallo! Deine Klasse ist nicht einfach. Aber du hast dich fuer den Job entschieden. Also zieh das jetzt auch durch. Geh jetzt nach Hause. Du siehst aus wie ein Fixer. Also denk mal darueber nach, aus dem Beruf 'ne Berufung machst. Du hast das Potential. Du bist nah dran an deinen Schuelern. Was den Konsum von Rauschmitteln angeht auch. Aber dieser Liedstrich, ne? Der sitzt perfekt. Das muss man Chantal lassen. Na ja...

(im Haus) Maedchen: Ich weiss nicht, Rasierklingen? Ich hab das mal im Fernseher gesehen. Das ist 'ne Riesensauerei. Das ganze Blut und so.

Laura: Dann probieren wir mal jetzt mit den Plastiktueten. Richtig randdruecken.

Maedchen: Also das ist definitiv eine beschiessene Methode. Ich will Tabletten nehmen. Hah, da ist wer?

Zeki: Wieso hast du 'ne Tuete auf dem Kopf?

Laura: Nur so, wir machen neue Facebook-Profilfotos.

Zeki: Alter, willst du mich verarschen? Und du auch? Wolltet ihr euch umbringen?

Maedchen: Bitte sagen Sie nicht meinen Eltern. Herr Mueller bitte. Wir wollten nur wissen, wie es ist, wenn man ausprobriert. Weil, wenn wir es machen, dann zusammen. Ich wollte das gar nicht. Du hast mich damit reingezogen.

Laura: Du hast selbst gesagt, dass du dich haesslich findest.

Maedchen: Ja, aber du hast es mit dem Selbstmord angefangen. Nur weil du in Daniel verliebt bist.

Laura: Oh Maike, du bist so Scheisse.

Zeki: Okay, keiner will dich ficken. Aber sich umzubringen?

Laura: Ich haette einen Abschiedsbrief geschrieben und Daniel waere zur Beerdigung gekommen. Und er haette gesagt, er empfand was fuer mich, aber war zu blind, um mich wahrzunehmen.

Zeki: Dann lauf doch nicht immer so rum. Du bist doch gar nicht so haesslich.

Laura: Doch...

Zeki: Hi Maedels.... Charlie, kannst du mit der mal was machen?

Charlie: Ja, operative Eingriffe machen wir hier ja gar nicht. Hat nicht so viel Humor, ne?

Zeki: Liegt in der Familie.

Charlie: Muss man ganz schoen pushen. Shiela, bring mir bitte meinen Schminkkoffer.

Zeki: Sie ist Nutte, weisst genau was gut aussieht.  
Charlie: Willst du was trinken oder was kocksen?  
Laura: Nee, danke.  
Charlie: Nee, den Grossen, den Grossen. Suess, noch so jung...und noch so frisch.  
(auf einer Party) Laura: Ich seh nicht peinlich aus?  
Danger: Sieht voll gut aus heute.  
Zeki: Danger, Chantal. Herkommen! Kleine Schlampe.  
Chantal: Was ist denn Herr Mueller?  
Zeki: Ich schulde dir noch was.  
Chantal: Was denn?  
Zeki: "ne Runde Make-up  
Chantal: Mann, Herr Mueller.  
Zeki: Hey Danger, dein Vater hat gesagt, dass ich dir ab und zu eine klatschen kann.  
Danger: Aber machen Sie wirklich nicht, oder?  
Zeki: Wenn du das besorgst, sie puenktlich zu Hause ist, dann nicht.  
Danger: Darf sie was rauchen? Oh Mann, Sie Wichser.  
Chantal: Ganz ehrlich Herr Mueller, sind Sie geborderlined? Sie sind Geisterkranker.  
Zeki: Fresse jetzt. Morgen puenktlich, sonst knallt's.  
Chantal: Fuck! Danger, du Spast Mann. Warum schleimst du jetzt noch?  
Danger: Hat er deinen Vater angerufen?  
Chantal: Mir ist Scheissegal.  
Danger: Wie siehst du aus jetzt? Voll peinlich.  
Chantal: Halt die Fresse, Mann. Was ist denn ueberhaupt? Nicht seine Kacke, oder?  
(im Direktorat) Frau Gerster: Pflanzen machen mir wahnsinnig. Herr Mueller, Moment. Die Lernstands-Erhebungen der Klasse 10b. Das Ergebnis ist wie zu erwarten. Die Klasse befindet sich in einem intellektuellen Vakuum. Bitte, bringen Sie es nicht schoenend bei, dass das jetzt Ihre letzte Chance ist.  
Zeki: Gott, ist die bloed. Aeh Frau Gerster, wo sind denn die Scheine fuer einen Lernausflug? Lehrerausflug? Lehrausflug.  
Frau Gerster: Exkursion?  
Zeki: Ja.  
Schuelerinnen: Wohin gehen wir Herr Mueller? Phantasialand? Oh bitte nicht wieder KZ.  
Zeki: Fresse jetzt. Chantal, du schreibst Protokoll.  
(Protokoll) Heute waren wir auf einem Ausflug. Wir haben erst einen Bekannten von Herrn Mueller besucht, der einen kalten Entzug macht.



Zeki: Na Alter, lange nicht gesehen. So Leute, einige von euch wollen Drogenboss werden. Damit ihr wisst, wie die Abhaengigkeit ablaeuft. Er ist Heroinabhaengiger.

Schueler: Wie lange sind Sie denn Drogen abhaengig?

Zeki: Kann er dir nicht sagen, weil er sich das Hirn weggefixt hat.

Er hat dauern gekotzt, und Zeynep musste fast auch kotzen.

Zeki: Wer will Dealer werden? Nicht mehr oder?

Dann sind wir zu den Eltern einer Freundin von Herrn Mueller gegangen, damit Daniel sieht, wie ein Hartzler lebt. Die Freundin ist eine Nutte.

Gastgeberin: Ach Zeki, wieder im Lande?

Zeki: Koennen wir kurz reinkommen? Die Pisser wollen ein paar Fragen stellen.

Gastgeberin: Udo, zieh dir mal was an. Hier sind Kinder. Meine Tochter ist 'ne Prostituierte. Wir sind abhaengig von der. Das ist nicht schoen.

Die Nutte hat auch einen Bruder. Er heisst Ronny. Ronny hat geschlafen, weil er sehr viel Alkohol trinkt, und ein NAZI ist. Die sind sehr viel nachts unterwegs. Deswegen wollte keiner, dass Herr Mueller ihn aufweckt.

Zeki: Burak wuerde gern seinen ersten Nazi-Kontakt vermeiden. Dann muesstest du aber in die Theater-AG.

Schueler: Ja okay, Mann. Lassen Sie die Brustwarze. (1:04:21)

Es war sehr interessant. Herr Mueller hat sehr komische Freunde. Danach haben wir alle einen Doener bekommen. Es war besser als mit Herrn Gundlach im Museum. Da waren nur ausgestopfte Tiere.

(an der Ampel) Erzieherin: Es ist rot!

Zeki: Farben lernen die erst noch.

Erzieherin (die Kinder folgen): Arschloch!

Zeki: Also, denkt darueber nach, ob ihr so was werden wollt. Hausaufgabe sollt ihr selber ausdenken. Hey, gib mal eine.

Chantal: Oh weil auch, Herr Mueller.

Zeki: Rauchen ist Scheisse.

Chantal: Ohne Sinn, ja.

Zeki: Wegen diesem Test neulich. Du warst die Beste. Kann sogar sein, dass du 'ne Klasse ueberspringst.

Chantal: Aber ich hab doch voll die schlechten Noten.

Zeki: Ja, weil du unterfordert bist. Ab jetzt wirst du speziell gefoerdert. Kann sein, dass du mit 17 Abi hast. Allerdings lass dich nicht von anderen runterziehen. Zeig mehr Einsatz.

Chantal: Herr Mueller, Sie verarschen mich wirklich nicht, oder? Guck mal, ich zittere schon voll.

Zeki: Chantal, ich bin selber aufgeregt. So jemand wie du passiert einem nur alle zehn Jahre.

Chantal: Oh mein Gott, ich muss doch nicht Kassiererin werden.

Zeki: Wer sind denn die da unten?

Zeynep: Die Behinderten werden von der Hauptschule abgezogen.

Zeki: Die sehen nicht behinderter aus als ihr.

Zeynep: Ja Mann, die Nerds. "Jugendforscher" und so.

Zeki: Ja helft denen mal.

Chantal: Warum?

Zeki: Weil du selber bald ein Nerd sein wirst. Das sind die einzigen, die dich noch gut finden. Besser als Chemiestudentin mit fettigen Haaren.

Chantal: Ich schwöre, Herr Mueller. Sie machen mich fertig. Okay lass sie boxen.

Zeynep: Oh Chantal, eigentlich gar kein Bock auf Schlägerei.

Chantal: Lass sie in Ruhe!

Gegnerin: Hälst du dich fuer besser?

Chantal: Lass mich los, Schlampe.

Zeki: Ey, die hat ein Messer!

Gegnerin: Haha, hast du Angst? Lass mich los, Alter!

Chantal: Verpiss dich, Mann! Ich schneide dir deine hässliche Extentions ab.

Gegnerin: Nein, bitte nicht. Die waren voll teuer.

Chantal: Dann verpiss dich jetzt. Ihr auch, los weg hier Mann.

Zeki: Geht doch. Hey Nerds, bedankt euch.

Ein Schueler: Die Foederation garantiert euch ewige Dankbarkeit.

Chantal: Schon okay, ich bin auch intelligent, deswegen. Bist du doch bei "Jugendforscht" oder?

Ein Schueler: Aeh...positiv!

Chantal: Ja Dings, weil.. Kann ich mir das mal angucken? Es kann naemlich sein, dass ich im Unterricht ein bisschen unterfordert bin. Was reden sie jetzt?

Zeynep: Weiss ich doch nicht.

Chantal: Ich will nicht so hässlich werden wie die.

Ein Schueler: Okay, aber du musst antistatische Kleidung tragen.

Chantal: Okay, was das? Wovon redet der Junge?

(zu Hause) Elisabeth: Das ist aber nicht die Klausur, die ich dir gegeben hatte.

Zeki: Ich habe nur 'ne Frage dazu gemacht.

Elisabeth: Erzählende Ich-Perspektive, was der Dinosaurier fuehlt, wenn er merkt, dass der Elektro-Zaun ausgeschaltet ist? Heute gab es wieder Ziege. Wie immer. Dabei mag ich

gar keine Ziege. Ich frag mich, was hinter dem Zaun liegt. Angeblich die Freiheit. Aber was sie erreichen will, muss sterben. Ich habe geschlossen ausprobiert und gegen den Zaun getippt. Es war krass. Es tat nicht weh und zum ersten Mal hatte ich eine Hoffnung.

Das ist voll schön, was sie geschrieben haben. Was hast du mit denen gemacht?

Zeki: Bisschen geredet.

Elisabeth: Geh doch am Projekttag mit denen zum Biobauernhof.

Zeki: Da wollte ich ja schon immer mal hin.

Elisabeth: Ich könnte Begleitung machen.

(bei Theaterprobe) "Oh Romeo, leg deinen Namen ab. Und fuer den Namen, nimm meines ganz.

Herr Gundlach: Warum spricht der Daniel jetzt fuer den Romeo vor?

Zeki: Die anderen Rolle sind doch Scheisse.

Herr Gundlach: Ich hab das nicht...

Zeki: Ja ja, ist gut jetzt...

Daniel: Julia, ich nehme dich beim Wort. Nenn Liebster mich, so bin ich neu getauft. Will nicht mehr Romeo heissen.

Herr Gundlach: Warum schreit er denn so?

Elisabeth: Er ist ein bisschen aggressiv.

Daniel: Ich weiss dir nicht zu sagen, wer ich bin. Weil eigener Name, teure Heilige wird. Weil er der Feind ist, von mir selbst gehasst. Haette ich ihn schriftlich, so zerrise ich ihn.

Spielerin: Mein Ohr...

Zeki: Ich muss euch unterbrechen. Das ist nicht zum Aushalten.

Spielerin: Aber gleich kommt die Balkonszene.

Zeki: Ja und? Die Buehne ist Megakacke. Wie auf diesem Sender, den man immer wegschaltet.

Wo die Franzoesisch reden.

Elisabeth: Meinst du Arte?

Zeki: Ja genau. Versteht doch kein Arsch. Was soll denn ueberhaupt diese gestelzte Sprache.

Herr Gundlach: Das ist Shakespeare.

Zeki: Der ist doch seit ueber 4000 Jahren tot. Warum uebersetzt man nicht in normales Deutsch?

Herr Gundlach: Das waere mir ja ein bisschen peinlich.

Zeki: Ich will jetzt schon mein Geld zurueck. Gundlach hat keine Ahnung. Damit gewinnt ihr nicht.

Gundlach: Das lasse ich mir nicht sagen. Ich mache das seit 24 Jahren, seit der Wende. Und es kam immer sehr gut an.

Zeki: Im Altenheim vielleicht.

Gundlach: Passen Sie mal auf, dann machen Sie das doch. Bitte schön, dann übernehmen Sie doch die Regie. Arrivederci, Verona!

Elisabeth: Herr Kollege...

Gundlach: Nein, ich gehe!

Daniel: Kann ich auch gehen?

Elisabeth: Nein. Und wer soll jetzt die Theater-AG übernehmen?

Zeki: Und was geht's jetzt? Ich kenne bloss die Porno-Version. Kriegen die sich?

Schuelerin: Sie sterben.

Zeki: Na, immerhin etwas. Was spielst du überhaupt?

Schuelerin: Die Amme.

Zeki: Was ist das? Ein Tier oder was?

Elisabeth: Das ist 'ne ganz tolle Rolle.

Zeki: Daniel, sag das mal so, wie du es sagen würdest.

Daniel: Julia, du Fotze. Ich will ficken. Zeig mal Moepse.

Zeki: Wir schreiben das um. Das wird cool.

(in dem Schulhof) Caro: Sarah-Fina aufpassen. Du fällst gleich wieder hin.

Schuelerin: Das Lehrer-Ranking ist online.

Caro: Na, das interessiert uns alle brennend. (im Lehrerzimmer) Ihr Lieben, das Lehrer-Ranking ist online. Es ist online. Heisseste Lehrerin: Ich! Frau Gerster: Sie sind der grosse Albtraum.

Frau Gerster: Sagte ich doch, dass ich den Titel wieder hole.

Kollege: Wer ist denn der coolste Lehrer?

Caro: Herr Mueller.

Kollege: Und wer ist der süsseste Lehrer?

Caro: Herr Mueller. Und bei den Frauen... Oh ich, Mensch. Ueberraschung!

Elisabeth: Herzlichen Glückwunsch.

Caro: Machen wir den Anstoss, oder?

Elisabeth: Aeh ja, nee... Ich muss den Tageslichtprojektor holen.

Zeki: Ey, du heulst jetzt nicht ernsthaft wegen dem Ranking?

Elisabeth: "Wegen des Schueler-Rankings". Würde ich jemals fuer irgendwas gewaehlt? Ich war nie irgendwas. Beliebteste Lehrerin, hübscheste, mit dem nettesten Lächeln, nichts. Ich war noch nicht mal strengste oder gemeinste Lehrerin. Ich bin Luft.

Zeki: Ist doch Scheissegal, ob die einen gut finden.

Elisabeth: Nein, es ist nicht. Das ist ein Kompliment, einzige Bewertung die wir bekommen, einzige zaehlt. Es zaehlt, was die Schueler denken.

Zeki: Sie finden dich komisch.

Elisabeth: Meinst du, weil ich witzig bin? Aber die Kategorie gibt's gar nicht. Kannst du mit ihnen reden? Ich hab die Unterrichtspruefung in der 10b, weil bei mir so viele Mumps haben. Die werden mich...whacken. Das geht alles von meiner Note ab, wenn ich das verpatze.

Zeki: Ich kann sie erpressen, oder so.

Elisabeth: Ich will, dass sie mich respektieren. Freiwillig.

Zeki: "Whacken" sagt man nicht.

Elisabeth: Oh. Aber Yolo sagt man noch, oder?

(An der Bahnstrecke) Zeki: Frau Schnabelstedt will fuer Kunst ein Wholetrain mit euch machen.

Elisabeth: Was ist das?

Zeki: Der ganze Zug wird vollgesprueht.

Elisabeth: Das ist aber rechtlich ein Problem, oder?

Zeki: Deswegen ist es ja cool.

Elisabeth: Oh, der schoene Zug, der ist noch ganz neu. Entschuldigung? Wir haben hier Unterricht. Das ist unser Zug. Ihr koennt gerne auf die Polizei warten. Aber ich wuerde mich freuen, wenn ihr ein Gleis weiter geht. Aber ich will fertig werden. Wir machen es hier nicht zum Spass.

Zeki: Yeah, geht doch. Hey Danger, komm mal her.

Chantal: Voll geil, Frau Schnabelstedt. Voll Instagram-Style.

Elisabeth: Danke. Wollen wir dann eure Bilder angucken und gemeinsam bewerten?

Burak: Swag, oder?

Elisabeth: Swaggetti Yolognese, Burak. Zum Glueck hast du nicht Englisch bei mir. Und was wuerdest du dir dafuer geben, Burak?

Burak: "ne Eins natuerlich.

Zeki: Scheisse Bullen. Verpisst euch!

Polizisten: Polizei. Stehenbleiben!

Elisabeth: Das war nicht das erste mal, dass du vor der Polizei weglaeufst, oder?

Zeki: Hab mal 'ne CD geklaut.

Elisabeth: Der Sondermuell muss auf den Werkstoffhof, ne?

Zeki: Ey, was ist mit Danke fuers Image-Polieren?

Chantal: Ich schwore, das war vollknapp, Herr Mueller. Fast haette ich Lehrersex gesehen.

Burak: Frau Schnabelstedt, heute Lehrprobe, ne?

(bei der Lehrprobe) Elisabeth: Ich habe hier zwei Bilder und wir besprechen, wie sie im Zusammenhang mit Schillers "Raeubern" stehen. Aeh, kann ich den Projektor noch anmachen? Dann vielen Dank fuer diese Stunde.

Frau Gerster: Ging doch, Frau Schnabelstedt. Interessanterweise haben Sie ja so was Durchsetzungsvermoegen. Freue ich mich, gut.

Elisabeth: Aeh, warum wart ihr jetzt so nett?

Chantal: Weil Sie und Herr Mueller so suess sind. Kommen Sie zusammen? Das waere geil.

Elisabeth: Komm Chantal. Es ist nicht immer alles geil.

Daniel: Sie sind viel huedscher geworden. Sie tragen Ihre Haare offen. Voll schoen und so.

Elisabeth: Ja, zum Glueck sind Privatsphaere und Hoeflichkeit keine LK-Faecher. Jetzt ab auf den Schulhof, ein bisschen laufen. Aeh Chantal, machst du bitte die Zigaretten nicht im Gebaeude an.

(am Bauernhof) Chantal: Oh nein, Frau Schnabelstedt. Der will die Tiere abschiessen.

Der Mann: Nee, das ist Sexualhormone. Lamas kommen schlecht in Paarungsstimmung. Denen ist das hier zu kalt.

Elisabeth: Das ist hier doch Biobauernhof. Den Bioaspekt verstehe ich hier nicht so ganz. Gut, wir gehen jetzt zu den Kaninchen. Die koennt ihr gleich zeichnen.

Burak: Hey, lass mal damit Chantal abknallen. Hey Chantal!

Chantal: Oh nein, lass das du Spast!

Zeynep: Ih, war das in Ihrem Arsch drinnen?

Burak: Ich wollte Chantal treffen, ich schwore.

Elisabeth: Zeki, wo bist du? Ich finde's unverschaeamt, dass du mich hier mit deiner Klasse alleine laesst. Und ich habe eine Spritze mit..Paarhufer-Sexualhormone bekommen. Und ich wuerde gerne in aertzliche Behandlung begeben.

Der Mann: Da passiert nicht viel. In Asien ist das eine Aufputschdroge.

Daniel: Ja, in Pandora, ne?

Elisabeth: Wieso Pandora? Was redest du denn jetzt?

Daniel: Hae, Pandora ist doch in Asien.

Elisabeth: Pandora existiert nicht wirklich, Daniel.

Daniel: Und warum war's dann in 3D?

Elisabeth: Mir ist so heiss. Ich hab so Durst. Ich bin die geilste Lehrerin der Welt. Hoffentlich waechst mir kein Fell. Das schaff ich nicht, wenn ich mich morgens ueberall rasieren muss. Am Ruecken und am Popopo. (01:19:23)

Zeki: Chill mal, Alter!

Schwester: Lisi, der war gerade in 'ner Guellegrube. Was machst du da?

Elisabeth: Oh Maeuschen, lass mich mal schlafen. Zeki spielt mit dir.

Schwester: Das Jugendamt kommt heute wegen der Vormundschaft.

Lisi: Egal! Dowjotowski, lass mich mal hier hin.

Schwester: Die sind eh skeptisch, weil Teenager wegen Depressionen in Behandlung waren.

Lisi: Da war ich sehr traurig. Teenager sind immer traurig, weil sie keiner mag.

Schwester: Sag mal, bist du eigentlich bescheuert? Vielen Dank! Komme ich jetzt auch noch ins Heim, oder was?

Dame: Herr Mueller, um Gottes Willen.

Zeki: Einer geht noch. Ich bin der Zeki.

Dame: Isolde. Ein schoener Name. Also Ihrer. Sind Sie aus dem Nahen Osten?

Zeki: Ja ja, aber keine Angst. Ich schiesse nicht.

Elisabeth: Guten Tag.

Dame: Frau Schnabelstedt. Ihr Freund hat mir gesagt, dass Sie angefahren wurden. Jetzt setzen Sie sich erstmal hin.

Laura: Geht's dir besser?

Elisabeth: Aeh ja, ich wollte eigentlich...

Zeki: So, wer hat Lust auf Kuchen?

Isolde: Sie sind mir eine. Sie haben ja gar nicht angegeben, dass Sie in einer festen Beziehung leben. Ich war ja sehr skeptisch. Alleine Fuersorge fuer ein kleines Kind, in Ihrem jungen Alter. Aber Ihre Eltern waeren ja so stolz, wenn sie sehen koennten. Was Sie sich hier fuer ein tolles Umfeld geschaffen haben.

Laura: Ja, wir verstehen uns so gut.

Isolde: Oh Herr Mueller. Bitte nicht mehr Sahne. Oh nein, um Gottes Willen. Meine Figur!

Zeki: Wenn sich das jemand leisten kann, dann Sie.

Isolde: Aber wir waren doch schon beim Du, Zeki. So, ihr zwei muesst mir sagen, wie lange ihr schon liiert seid?

Elisabeth: Also, Aehm..

Zeki: Fast ein Jahr. Wir haben uns im Internet kennengelernt. Dann habe ich mich ganz schnell in ihrer Schule beworben, damit wir viel Zeit miteinander verbringen koennen.

Isolde: Ich muss schon sagen...Oh Frau Schnabelstedt, ich bin ganz entzueckt von Ihrem Partner. Und dann ist er auch noch Paedagoge. Da habe ich jetzt nichts mehr zu meckern. Checkpot! Und Sie koennen noch ein Paar Kinder dazu adoptieren.

Zeki: Tschuess, Isolde.

Isolde: Tschuess.

Elisabeth: Okay, was willst du dafuer haben?

Zeki: Lass mal stecken.

Elisabeth: Und wieso hast du es dann gemacht?

Zeki: Weil ich weiss, wie sich Alleinsein anfühlt.

Elisabeth: Aehm...danke!

Zeki: Bist du noch auf Lama?

Elisabeth: Nee, ich bin total auf Aushilfslehrer.

Zeki: Mann, ich bin eh bald weg. Weisst du doch.

(Handy) Sie haben Ihr Ziel erreicht.

Zeki: Ja wo denn, du Schlampe.

(im Club) Zeki: 1.800, 1.900, 2.000. 50 fuer den Glastisch. Hier deine neue Titten.

Schlampe: Echt? Geil! Oh, ich werde dich vermissen.

Zeki: Amerika faellt aus. Ich kann nicht weg.

Schlampe: Aber nicht wegen mir, oder? Zeki, das wuerde nicht gut gehen.

Zeki: Wegen den Dings hier. Kinder, Mann. Sie haben keinen ausser mir.

Schlampe: Mir war nicht klar, dass das Vollwaisen sind.

Zeki: Ernshaft jetzt. Die sind maximal fixiert auf mich. Wie so Kueken, die nach der Geburt nur dem Arsch der Mutter folgen.

Schlampe: Und du bist der Arsch, dem die folgen.

Zeki: Ja, genau.

Schlampe: Ein Arsch mit Herz quasi.

Zeki: Halt's Maul. Mach mir ein Bier. Ich muss noch "Raeuber" fertig lesen. Ich muss jedes zweite Wort nachschlagen.

Schlampe: Auf Englisch?

Zeki: Nee, auf Deutsch. Kennst du nicht, ne?

(im Unterricht) Zeki: Also, hat Moor oder Spiegelberg die Chance, ins buergerliche zurueckzukehren?

Schuelerin: Karl, der Spiegelberg ist schon voll boese. Der hat zu viel Boeses gemacht. Ich glaube, Karl will eigentlich gar nicht boese sein. Oh mein Gott, war das richtig, Herr Mueller?

(im Theater) Spielerin: Wo ist jetzt mein Push-Up?

Zeki: Wozu brauchst du denn? Du siehst aus wie eine Nutte, wenn du deine Mini-Moepse hochquetschst.

Spielerin: Ich will meinen Push-Up. Maike!

Elisabeth: Die Amme ist so eine tolle Rolle. Und so komplex.

Daniel: Ae, Herr Mueller? Schmieren Sie mich ein?

Zeki: Bist du bescheuert? Hier frag...Frag Laura!

Spielerin: Das ging aber schnell.



Elisabeth: ich hab auch mal den Priester gespielt. Das war auch am Anfang komisch. 'ne Maennerrolle. Aber irgendwann ist es dann wirklich...

Daniel: Aeh...Herr Mueller hat gesagt, dass du mich eincremen sollst.

Elisabeth: Na ja, ich setze mich schon mal hin.

Daniel: Kannst du ruhig ein bisschen mehr nehmen.

Laura: Bei dir braucht man auch ganz schon viel.

Daniel: Ich hab ein neues Anabolika ausprobiert.

Laura: Das ist voll ungesund. Das weisst du schon, ne?

Daniel: Hae, wieso? Ich mach das schon immer, seit ich elf bin.

Spielerin: Laura, komm mal bitte. Jetzt. Pass mal auf, Schnabelstedt. Danger gehoert mir.

Er ist Romeo und ich bin Julia. Also, halt dich im Hintergrund, sonst mache ich dich fertig.

Daniel, koennen wir uns mal kurz warm machen? Und hol mir meinen Energydrink! Nein,

Romeo. Ich habe dir gesagt, ich bin keine Schlampe fuer eine Nacht.

Zeki: Lass mich das mal machen. Hier dein Drink.

Spielerin (kozt): Mir ist megaeuebel.

Zeki: Du kannst Gretas Text, oder?

Laura: Ich glaube schon...aber..

Zeki: Du kotzt die ganze Buehne. Ich will hier scheiss gewinnen. Los zieh dich um!

Spielerin: Eine Scheiss-AG ist das.

Laura: Du kuesst aber nicht mit Zunge, oder?

Zeki: Mach mal mit Zunge.

(auf der Buehne) Daniel: Julia!

Laura: Ja, was ist denn?

Daniel: Komm mal runter, lass mich chillen.

Laura: Ich kann nicht. Ich hab Hausarrest.

Daniel: Ah Mies.

Elisabeth: Sie spielt Julia. Das gab's noch nie bei den Schnabelstedts.

Daniel: Oh warte, ist sie tot? Wieso hast du die Ueberdosis genommen? Vielleicht klebt noch etwas Koks an deinen Lippen. Dann will ich auch sterben!

Laura: Romeo! Scheissjunkie.

Daniel: Fuck, ich dachte, du waerst tot.

Laura: Hast du meine SMS nicht bekommen?

Daniel: Nee, Mann.

Laura: Dann war mein Guthaben alle.

Daniel: Ich hab dir gesagt, Prepaid ist Scheisse.

Laura: Haette ich mal auf dich gehoert.

Daniel: Ja, haettest du mal.

Elisabeth: Ich habe nicht gedacht, dass du so gut hingekriegt hast...ist ja fast ein bisschen subversiv.

(Bekanntmachung) Der zweite Platz geht an die Theater-AG der Goethe-Gesamtschule.

(in der Schule) Guten Morgen, Frau Gerster....

Frau Gerster: Ui, danke. Reicht schon. Oh Gott, wir waren seit vier Jahren nicht mehr bei Jugendforscht. Seit dem Hundescheisse-Vulkan. Was reichen wir denn noch ein?

Schueler: Den Roboter zum Beispiel. Der Lehrer, der kann ueber eine Kamera mit der ganzen Klasse kommunizieren.

(Roboter) Ihr Pisser, sollt endlich eure Hausaufgaben machen.

Schueler: Ae, die Textbeispiele sind von Herrn Mueller.

Schuelerin: Frau Gerster, jetzt muessen Sie den Wimperntuscher ausprobieren. So, gut so?

Frau Gerster: Oh gut, toll. Danke, Chantal. Das reicht schon. Danke, ja toll.

Chantal: Voll suess, Frau Gerster. Smokey eyes..

Frau Gerster: Herr Mueller, wir muessen mal reden. Ihr Vertrag laeuft aus. Das wissen Sie, ne?

Zeki: Ja, ich weiss.

Frau Gerster: Gut, ich finde, dass Sie dieser Schule nicht gerade schaden. Denken Sie darueber nach. Ich koennte stattdessen Frau Schnabelstedt rauswerfen. Nein, keine Angst. Paar Streber braucht man immer. Nimmt mir das mal bitte ab, Chantal.

Zeki: Ich weiss nicht, es war nur kurzfristig...

Frau Gerster: Ihre Entscheidung. Vielen Dank Kinder, habt ihr toll gemacht!

Zeki: Okay, die Erfindungen kommen alles ins Auto. Nach Schulschluss geht's zum Wettbewerb.

(In der Sporthalle springt eine Schuelerin) Frau Schnabelstedt? Verdammt noch mal. Jetzt kommen Sie endlich!

Elisabeth: Geht euch bitte umziehen? Hast du dir wehgetan? Gehst du dich auch umziehen?

Zeki: Wo bist du? Ich hab dir gesagt, du sollst um Mitternacht kommen.

Schlampe: Oh sorry, ich hab total verpennt.

Zeki: Dann kauf dir einen Wecker! Ich muss das Loch bin Ende der Woche abdecken. Scheisse, ich habe gleich Unterricht.

Schlampe: Du, deine Tarnung wird langsam zur Persoenlichkeitsspaltung.

Zeki: Ich kann hier vielleicht arbeiten, okay?

Schlampe: Oh Zeki, lass uns von dem Geld wegfahren. Koksen und Party machen.

Zeki: Ich bin das nicht mehr. Und ich will es nicht mehr sein. Heute Nacht hilf mir, bitte.

Schlampe: Was zieht man an im Heizungskeller?

Zeki: Wenn der Buecherwurm mitbekommt, dass ich ein Bankraeuber bin, dann bin ich im Arsch.

Elisabeth: Was machst du denn hier?

Zeki: Warte mal kurz, hoer mal zu.

Elisabeth: Ich glaube's nicht. Hast du das hier gegraben?

Zeki: Ja, aber sei nicht so hysterisch.

Elisabeth: Warum graebst du einen Tunnel?

Zeki: Mann, ich hab meinen Beutel gesucht.

Elisabeth: Du bist ein Verbrecher. Warst du im Gefaengnis? Bist du ausgebrochen?

Zeki: Ich hab dort 13 Monate abgesessen, okay? Und ich will das Geld gar nicht mehr.

Elisabeth: 13 Monate?

Zeki: Ey, jetzt warte mal, bitte! Alter, die ist schnell. Ich bin total gerne Lehrer.

Elisabeth: Du spinnst!

Zeki: Vielleicht gewinnen wir Jugendforscht.

Elisabeth: Fass mich nicht an! Hast du deswegen so getan, als ob du mich magst. War's gut als Tarnung?

Zeki: Am Anfang nur.. Ich wollte's dir sagen..aber ich hatte Schiss..

Elisabeth: Jetzt hau ab. Oder ich schwoere dir, ich rufe die Polizei.

Frau Gerster: Jetzt bezahlen eure Eltern leben lang. Frau Schnabelstedt, ganz kurz.

Elisabeth: Wegen der Turnhalle, nehme ich an.

Frau Gerster: Nein nein. Das hat ja sich jetzt geklaert.

Daniel: Wir haben den Tunnel gegraben, um einen Nazi-Schatz zu finden.

Elisabeth: Wie bitte?

Chantal: Ja, und das tut uns richtig doll leid. Herr Mueller hat uns erwischt und wollte unsere Eltern anrufen.

Daniel: Wann kommt Herr Mueller wieder?

Elisabeth: Er kommt gar nicht wieder.

Daniel: Faellt die Klausur aus?

Frau Gerster: Nein, die faellt natuerlich nicht aus. Zack in die Klasse. Daniel, Chantal, jetzt ab! Sie uebernehmen das.

Chantal: Bitte Frau Schnabelstedt. Sie muessen ihm sagen, dass er wiederkommen soll.

Elisabeth: Noe, er hat gelogen. Er hat mich benutzt, und er hat eure Zukunft wie ein Spiel gesetzt. Ihr werdet alle sitzen bleiben. Was bitte ich so toll an ihm?

Daniel: Er hat uns verstanden.

Chantal: Ja, und ausserdem ist er voll suess.

Elisabeth: So, die Klausur ist eure letzte Chance.

Daniel: Ist ja gut, Mann. Machen Sie nicht so einen Stress.

Elisabeth: Ey was macht ihr da?

Burak: Das sind unsere Motivationsbilder, Mann.

Elisabeth: Und was soll das sein?

Burak: Der Grund, um uns zu verbessern. Oder Leute, die wir stolz machen wollen.

Daniel: Hat Herr Mueller uns beigebracht. Er hat das auch.

Elisabeth: Ein Bild von einer Bierdose, oder was?

Chantal: Oben rechts, in der Schublade.

Laura: Hallo! Ich soll dir das hier geben. Das war in meinem Spind.

Elisabeth: Aehm, verlassen Sie bitte meinen Klassenraum?

Schlampe: Ich kenne ihn seit 15 Jahren. Er ist 'ne gute Partie. Sonst haette er laengst was mit mir angefangen.

Elisabeth: Hast du keinen Unterricht?

Laura: Doch.

Zeki im Brief: Ich hab das Geld seit lange, aber ich bin geblieben. Wegen der kleinen Pisser und deinetwegen. Dachte, dass ich neu anfangen kann, neuen Job und so. Als Beweiss kriegst du das Geld. Zahl die Turnhalle, damit die Schule nicht Pleite geht. Heb den Rest fuer Laura auf. Fuer ein Auslandsjahr oder fuer neue Titten, oder so. An dem Geld klebt kein Blut. Also, scheiss dich nicht ein. Ich bin eh nicht gut genug fuer dich. Dein, Zeki.

Schlampe: Er bricht wo ein, wenn Sie ihn im Stich lassen. Du warst die Erste, fuer die er sich aendern wollte.

Elisabeth: Fuck!

Daniel: Ha? Sie haben "Fuck" gesagt, Sie muessen ein Euro ins Fick-Frosch stecken!

Chantal: ich wuerde gern schon schummeln jetzt.

Daniel: Nein, duerfen wir nicht.

Chantal: Ja okay, ist ja gut. Was geht bei euch ab?

Anrufbeantworter von Zeki: Fick dich, bin nicht da.

Elisabeth: Scheisse, sein Handy ist aus. Hoffentlich macht er keinen Mist.

(Im Direktorat) Frau Gerster: Was soll das sein?

Kollegin: Das habe ich fuer dich in der Klinik getoepfert.

Frau Gerster: Ist das Spuelmaschinefest?

Kollegin: Findest du es Scheisse, oder was?

Frau Gerster: Nee, ist suess...ist super. Wann faengst du wieder an zu arbeiten?

Kollegin: Du kannst es vergessen. Ich gehe in Rente. Ich hab mir ein Attest besorgt. Zwoelf Wochen Delfintherapie.

Frau Gerster: Ingrid, wer soll dich denn ersetzen? Du hast dich doch nicht mehr alle.

Kollegin: Such dir andere Trottel, Gudrun. Auf's Abschiedskuesschen kann man verzichten.

Schueler: Ja, ich hab dir alle Pornos auf dem FTP-Server geladen. Sortiert, nach Anal, Oral, Vaginal...

Elisabeth: Jerome... Kannst du Herrn Muellers Handy orten?

Jerome: Negativ. Aber der Roboter in seinem Auto hat eine SIM-Karte.

Frau Gerster: Frau Schnabelstedt, Sie schreiben eine Klausur.

Elisabeth: Frau Gerster, das ist notfall. Sie muessen die Klasse bitte uebernehmen. Jerome!

Frau Gerster: Unterricht! Ruhe!

(im Auto) Kumpel: Junge, jetzt wird Geld abgehoben. Deine Knarre.

Elisabeth: Klappt das jetzt, Jerome? Zeki! "Tschuldigung. Zwei Minuten Schweigefuchs, ja?

Okay, du hattest das Geld schon. Und du bist mehr als nur ein Verbrecher.

Kumpel: Was das denn fuer ein Scheiss?

Zeki: Die Turnhalle ist im Arsch. Da kann ich nicht zurueckkommen.

Elisabeth: Die Schueler haben dich gedeckt. Sie lieben dich. Und ich...dich..

Zeki? Mach was Jerome!

Jerome: Vielleicht mir Satelite. Aber es dauert zwei Tage. Und dann habe ich wieder den BND am Hals.

Kumpel: Setz die Maske auf.

Schueler: Hallo, Herr Mueller.

Kollege: Wer ist der kleine Wichser?

Zeki: Fresse, lass mich das machen. Was wollt ihr hier?

Schueler: Wir wollen einkaufen. Fuer die Bowle heute Abend. Koennen Sie uns Schnaps kaufen?

Zeki: So einen Alkohol rein?

Schueler: Wir wollen Frau Gerster betrunken machen, damit sie Karaoke singt.

Zeki: Ich kann euch keinen Alkohol kaufen. Frau Schnabelstedt flippt aus.

Schueler: Aber es ist Abschlussball. Bitte Herr Mueller. Noch einmal. Machen Sie was verbotenes mit.

Kollege: Alter, was ist mit Geld?

Zeki: Was ist mit "dem" Geld. Lern mal Artikel, du Vogel!

Schueler: Kriegen wir Sie naechstes Jahr? Weil Sie immer die schlechten Klassen kriegen.

Zeki: mal gucken.

Schueler: Schiessen wir wieder mit Paintballs?

Zeki: Vielleicht, wenn ihr so schlecht seid. Hey, es ist rot.

Elisabeth: Zeki, ich war so ungerecht. Du warst so super mit den Schuelern.

Zeki: Deine Nachricht kam zu spaet. Ich bin auf der Flucht, hier.

Elisabeth: Das ist alles meine Schuld.

Zeki: Ich muss los. Hier versteck das. Nicht reingucken. Ist besser, wenn du nicht weisst.

Elisabeth: Zeki, bitte geh nicht. Ich hab dich so gern.

Zeki: Mann, ich dich auch. Verprichst du mir, dass du auf mich wartest?

Elisabeth: Wie lange musst du denn untertauchen?

Zeki: Vier..fuenf Jahre.. Ich wusste, dass du reinguckst.

Elisabeth: Du Wichser!

Zeki: Das sagen wir aber nicht im Unterricht. Los, geh dich umziehen.

Elisabeth: Gib mir 5 Minuten. Glaub ja nicht, dass ich dich jetzt...kuesse.

Zeki: Ich will nicht mehr kriminell sein, Mann. Deinetwegen.

Elisabeth: Nein, ich diskutiere jetzt nicht mehr mit dir. Du kannst nicht mehr als Lehrer arbeiten.

Zeki: Spiesserin...

Elisabeth: Wieso denn bin ich Spiesserin?

Frau Gerster: Herr Mueller, hochkommen.

Zeki: Fuck.

Elisabeth: Meinst du, die weiss irgendwas?

Frau Gerster: Können Sie mir bitte mal erklären, was Sie mit dieser Klasse gemacht haben?

Zeki: Das ist alles meine Schuld. Ich hab mich nicht an den Lehrplan gehalten.

Frau Gerster: Scheiss jetzt mit dem Lehrplan. Hab ich nicht offiziell gesagt. Seit 25 Jahren mache ich diesen Job. Ich habe doch niemals geweint, beim Korrigieren einer Deutschklausur. Hier das: Keiner schlechter als befriedigend. Herr Mueller, wenn zwei Drittel der 10b in die Oberstufe versetzt werden, dann kommen wir im Staedteranking in die Top ten. Ich will einen Cafeteria-Zuschlag, neue Kopierer und Smartboards, nie wieder Kreidefinger. Sie machen das Schuljahr zu Ende.

Zeki: Ich bin gar kein Lehrer. Ich habe auch nicht studiert. Und ich habe auch kein Abitur.

Elisabeth: Vielleicht kann er ja Abendschule nachmachen.

Frau Gerster: Ja genau. Und wir warten 5 Jahre, bis er damit fertig ist, bis ein Öko-Arsch mir die Schulleitung abnimmt. Und das zur integrativen Hauptschule wird. Nee nee, sicher nicht.

Zeki: Ja, und das heisst?

Frau Gerster: Frau Schnabelstedt, Sie sind doch 'ne Klugscheisserin. Was macht er denn fuer ein Abi?

Elisabeth: Aehm, 4,0?

Frau Gerster: Und es ist sogar 2,9 geworden. Herzlichen Glueckwunsch zum Abitur 2006, Herr Mueller. LK, Kunstsport? Duerfte realistisch sein, oder? Nach dem Schuljahr studieren Sie. Bis dahin sind Sie angestellt. Sie kriegen 2.000 Euro. Sie haben mich belogen, das kostet 200 Euro.

Elisabeth: Aber das ist gegen das Gesetz.

Frau Gerster: Richtig. Aber was ist noch gegen das Gesetz? Dass heute ein Abschlussfest ist. Und ich nicht genug betrunken bin, um mir einen alleinerziehenden Vater aufzureissen. Frau Schnabelstedt, passen Sie mal

auf. Wir Lehrer, werden den ganzen Tag verarscht. Ab und zu muss man zurueckverarschen. Wir sehen uns, asapissimo. Betrunken, an der Bar.

Elisabeth: Das ist nicht witzig. Andere studieren dafuer.

Zeki: ich bin halt ein Naturtalent.

Elisabeth: Morgen gehen wir schoen den Lehrplan durch.

Zeki: Hey, Schnabelstedt. Ab jetzt, kannst du mich quaelen und zum Buecherlesen zwingen. Und in den Freistunden poppen, bis die Verbeamtung uns trennt.

Burak: Hey, Frau Schnabelstedt.

Elisabeth: Sag mal, ist da etwa Alkohol in der Bowle?

Kollegin: Elisabeth, jetzt entspann dich doch mal.